

Kommission 6- Internationales

Neben zahlreichen Reisen und Maßnahmen, die ich innerhalb meiner Funktion als Vorsitzender der Technischen Kommission der IWBF in 2016 absolviert habe, ist seit April 2016 zusätzlich meine hauptamtliche Tätigkeit für die IWBF hinzugekommen, die mir natürlich auch wesentlich mehr Zeit einräumt, um sich um die nationalen Belange und die entsprechende Vernetzung zum internationalen Rollstuhlbasketball zu bemühen.

So war die Kommission 6 intensiv in die Abwicklung der Ausrichtung der U25 Frauen EM in Elxleben involviert und konnte sich auch in die Bestrebungen für eine Ausrichtung der U22 EM durch München beratend einbringen.

Durch die frühzeitigen IWBF Site-Visits in RIO konnte die Kommission die Teammanager und Trainer der Nationalmannschaften frühzeitig über den Stand der Planung und über Details informieren.

Während des Fortbildungslehrgangs der BL-Schiedsrichter im September konnte die Kommission kräftig Werbung für die bevorstehende WM 2018 im eigenen Land machen und auf diese Weise fast 30 interessierte Volunteers gewinnen.

Auch in der internen Kommissionsstruktur richtet sich der Blick auf die WM im eigenen Land und so konnte sich die Kommission mit zwei neuen Mitgliedern verstärken.

Mit Carsten Rehling und Christoph Küffner kommen zwei Gesichter in die Kommission, die auch schon auf internationalem Parkett sehr bekannt sind.

Sie sollen sich zukünftig um eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Nationalmannschaften und den deutschen Vereinen auf der einen Seite und der IWBF Europe und der IWBF auf der anderen Seite kümmern.

Ebenso ist ein Großprojekt im Rahmen der WM geplant, bei dem die Kommission sehr eng mit der IWBF zusammenarbeiten will, um den Event zu einem wahren und nachhaltigen Ereignis für den nationalen und internationalen Basketball werden zu lassen.

Sehr intensiv will sich die Kommission ebenso in die Zusammenarbeit mit dem hiesigen LOC der WM einbringen, um dieses einmalige Großereignis im Deutschen Rollstuhlbasketball zum Erfolg zu bringen.

Immer mehr wird die Frage nach der Ausrichtung der internationalen Wettbewerbe zu einem Spießrutenlauf. Die steigenden Kosten und die immer höher werdenden Erwartungen lassen solche Events für Veranstalter kaum noch attraktiv erscheinen.

So ist eine Fortführung eines U25 Frauen-Wettbewerbs ebenso bedroht wie die gerade noch einmal - in letzter Minute gelöste - Ausrichtung des ebenso wichtigen U22 Herren-Wettbewerbs.

Hier müssen sich insbesondere die führenden Nationen im Rollstuhlbasketball zu einer Solidargemeinschaft zusammenfinden, um die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung nicht aus dem Blick zu verlieren. Dies hätte fatale Folgen für die Zukunft.

Auch hier ist die Kommission pro-aktiv tätig und versucht zu neuen Wegen zu ermuntern.

Es liegen spannende und arbeitsreiche Jahre vor uns, für die wir in allen Bereichen auch neue Mitreiter und Helfer benötigen, um die immer größer werdenden Herausforderungen angemessen meistern zu können.

Norbert Kucera, Dezember 2016